

36. Steuerungsgruppe AgendaWieden

17. Mai 2022, 16.30 bis 18.30 Uhr

Im Amtshaus Wieden

Stimmberechtigte Teilnehmer*innen:

- Lea Halbwidl (Bezirksvorsteherin SPÖ)
- Erik Czejka (Agenda-Gruppe „Grätzsitz“)
- Angela Göbl (Agenda-Gruppe „Gemeinschaftsgarten Junges Gemüse Wieden“)
- Doris Kastner (Agenda-Gruppe „KAESCH auf der Wieden“)
- Peter Degischer (Agenda-Gruppe „KAESCH auf der Wieden“ und „Raum Fair Teilen“)
- Margit Schweiger (Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
- Ewald Muzler (Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
- Julia Tinhof (BV-Stellvertreterin Grüne, Vorsitzende Umweltausschuss)
- Ursula Prager-Ramsa (Clubvorsitzende SPÖ, Vorsitzende Bauausschuss)
- Nicola Herrmann (Agenda-Gruppe „Gemeinschaftsgarten Rote Be[e]te“)
- Christine Scheifer-Tippl (Agenda-Initiative „Raum fair teilen“)
- Ana Badhofer (Stv. Klubvorsitzende NEOS)

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer*innen:

- Johannes Posch (AgendaWieden, Moderation und Protokoll)
- Katharina Kvasnicka (Verein Lokale Agenda 21 Wien)
- Ina Kozojed (Gebietsbetreuung)

Tagesordnung

- (1) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen und Unterstützungsbedarf
- (2) Arbeitsfenster „Wiedner Schätze“
- (3) Update Klimaschwerpunkt: Klimazelle und Green Spots
- (4) Allfälliges und Termin für nächstes Treffen

Das **nächste Treffen** der AgendaWieden **Steuerungsgruppe** findet
am **Dienstag, 4. Oktober 2022 von 16.30 bis 18.30 Uhr im Amtshaus** statt.

Aktuelles von der Bezirksvorstehung

Drei Straßenbegrünungsprojekte werden aktuell auf der Wieden umgesetzt:

- Schelleingasse: Nach dem Feedback aus den Bewohner*innen-Gesprächen sieht der Plan nun folgendes vor: Ca. 15 neue Bäume, Grünbeete, fahrradfreundliche Straße, mehr Sicherheit für Fußgänger*innen durch Gehsteigvorziehungen. Die Umbauarbeiten werden im Sommer starten.
- Mittersteig/Kleine Neugasse: Grüne Beete, neun neue Bäume und eine fahrradfreundliche Straße werden hier im Sommer realisiert.
- Favoritenstraße: Die Sanierung der Wasserrohre wird heuer fortgesetzt. Im Zuge dessen wird die Straße umgestaltet: Mehr Verkehrssicherheit, neue Sitzgelegenheiten, 13 Grünbeete und fünf Bäume in Nebenstraßen sind vorgesehen. Auch Tempo 30 wird eingeführt.

Zur Umgestaltung der Argentinierstraße wurde ein Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet. Wünsche der Grätzlbewohner*innen werden eingeholt. Daraus werden Gestaltungsvarianten entwickelt, die dann Ende Juni zur Abstimmung gebracht werden sollen. Auf Basis der ausgewählten Variante folgen dann die Planungsarbeiten. Voraussichtlich im Herbst 2023 startet der Umbau.

(1) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen und Unterstützungsbedarf

Agenda-Gruppe „Raum fair teilen“

- Die Agenda-Gruppe beschäftigt sich intensiv mit den aktuellen Straßenumbau- und -begrünungsprojekten. Bei der Favoritenstraße planen sie eine Stellungnahme betreffend Tempo 30 im Abschnitt südlich der Rainergasse. Auch eine Verbesserung der Radinfrastruktur wäre hier der Agenda-Gruppe wichtig. Tempo 30 wurde hier seitens der Verkehrsbehörde (MA46) abgelehnt mit dem Argument, dass hier der 13A fährt. Aus Sicht der Agenda-Gruppe ist dies nicht nachvollziehbar, da der Bus hier bergauf fährt und die 50 kmh ohnehin nie erreicht.

Rückmeldung dazu: Der Bezirk hat bereits eine diesbezügliche Stellungnahme abgegeben und ebenso für Tempo30 plädiert. Jede weitere Stellungnahme in diese Richtung wird daher begrüßt.

- Die Agenda-Gruppe kooperiert mit der Interessensgemeinschaft „Die Gärten der Mühlgasse“. Die IG veranstaltet am 10. Juni ein Straßenfest, um die Gasse als Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität erlebbar zu machen. Das Fest findet von 10 bis 17 Uhr statt. Geplant sind Kinderspiele, Sitzgelegenheiten, eine Pflanzentauschbörse, eine fahrbare Cocktailbar, ein Mini-Socker von Schön & Gut, musikalische Darbietungen vom Musikquartier. Ziel der IG ist es auch, eine Umgestaltung der Gasse in Richtung Fußgängerzone zu erwirken. Daher starten sie zum Fest eine entsprechende Petition. Die Flyer zum Fest entstehen diese Woche.

Rückmeldungen dazu: Der Bezirk lässt derzeit in zwei Bereichen der unteren Wieden die Machbarkeit von Begegnungszonengrätzln prüfen. Ein Planungsbüro untersucht, welche Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung und Begrünung hier bestehen. Ein Grätzl liegt im Bereich Mühlgasse – Schleifmühlgasse, ein weiteres im Bereich Große Neugasse / Rubenspark. Bei der Studie wird auch auf kostengünstige Veränderungen geachtet, um nicht an nicht finanzierbaren Umbaukosten zu scheitern. Die Ergebnisse der Studie werden für Ende Juni erwartet. Die BV plant eine Grätzlaussendung zum Fest und benötigt daher so bald wie möglich den Flyer.

Agenda-Gruppe „Junges Gemüse“

- Lockdowns und Corona Einschränkungen haben den Zugang zu den Beeten und daher auch die Bewirtschaftung erschwert. Derzeit wird an einer Vereinbarung mit dem Haus Wieden gearbeitet, um einen direkten Zugang der Gärtner*innen zur Terrasse auch ohne aktuellen Corona Test zu ermöglichen.
- Die Beete auf der oberen Terrasse sind mittlerweile in die Jahre gekommen und zum Teil recht desolat. Das Haus Wieden hat bereits neue Hochbeet angeschafft, die etwas größer sind und jeweils von zwei Gärtner*innen bepflanzt werden können. Der Austausch der alten Beete könnte kurzfristig erfolgen, weil bisher wenig angepflanzt werden konnte.
- Im Wanda Lanzer Park wird auch fleißig gegartelt. Dort wird gerne von anderen Personen geerntet, teilweise massiv. Mit Info-Schildern soll versucht werden, das Verhalten zu beeinflussen. Außerdem werden nun Pflanzen angebaut, die nicht so attraktiv für die Fremdernte sind. Das Agenda-Büro hat eine Kiste für Gartengeräte angeschafft, die demnächst aufgestellt wird.

Agenda-Gruppe „Gemeinschaftsgarten Rote Be[e]te“

- Die Gartengemeinschaft hat sich erweitert: Zwei neue Beete wurden an neue Gruppen vergeben. Die Agendagruppe fühlt sich gut unterstützt, derzeit fehlt es an nichts.
- Der Gartensaison-Eröffnungsevent fand bei 0 Grad und mit Corona-Ausfällen statt, war aber trotzdem erfolgreich. Zusätzlich wurde jetzt doch eine Whatsapp Gruppe eingerichtet, die eine bessere Koordination der Gartenarbeiten ermöglicht. Dadurch finden auch mehr Begegnungen im Garten statt.
- Es gibt keine Mäuseplage mehr, die Pflanzen können unbehelligt wachsen (es wurden lediglich zwei Pflänzchen entwendet), durch das Öklo und durch stärkere soziale Kontrolle verrichtet auch niemand mehr seine Notdurft in diesem Bereich.
- Beim Nachbarschaftsfest am 4. Juni wirkt die Agenda-Gruppe voraussichtlich in Form einer Pflanzentauschbörse mit.

Agenda-Gruppe „Grätzlsitz“

- Mittlerweile gibt es etwa 20 Grätzlsitze, die gut in Verwendung sind.
- In der Königsegggasse im 6. Bezirk gibt es seit kurzem auch Grätzlsitze.
- Die Agenda-Gruppe engagiert sich auch beim Nachbarschaftsfest am Elisabethplatz am 4. Juni. Peter und seine Frau haben einen sehr schönen Veranstaltungsflyer für diese bunte Veranstaltung gestaltet.

Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“

- Die Wieden Buch Regale: Das Bücherregal am Südtiroler Platz wurde einige Zeit lang regelmäßig leergeräumt. Der Bücherwurm konnte fotografiert werden und mit einem originellen Aushang am Bücherregal hat sich die Situation nun verbessert. Es zeigt sich, dass erheblicher Betreuungsaufwand mit den Regalen verbunden ist. Oft werden auch die Plexiglasflächen fremdbeklebt, die Reinigung ist aufwändig.
- Viele Aktivitäten stehen an, teilweise konnten diese auch aufgrund der Corona-Unsicherheiten erst recht kurzfristig fixiert werden:

- Am 30. Mai um 9.30 Uhr findet das Blumenpflanzen am Kühnplatz mit einer Volksschulklasse aus der Waltergasse statt. Ca 3-400 von der MA42 bereitgestellte Pflanzen werden arbeitsteilig eingepflanzt und gegossen.
- Am 31. Mai fährt die Agenda-Gruppe auf Exkursion in die Gartenstadt Tulln.
- Am 1. Juni führt die Agenda-Gruppe einen Baumspaziergang durch, bei dem 60 Bäume beschildert werden. Katrin Berger von der MA42 stellt 15 verschiedene Baumarten vor. Ziel ist, die Bäume der unteren Wieden besser kennen zu lernen.
- Am 3. Juni ist Nachbarschaftstag am Kühnplatz. Agenda-Gruppe Begegnung im Freihausviertel und Agenda-Gruppe KAESCH haben sich zusammengesetzt und bieten ein buntes Programm unter dem Titel „Pflanzen und Dinge tauschen am Kühnplatz“ Unter anderem hat hier die Wiedner Klimazelle ihren ersten Auftritt und 30 Jahre Agenda21 wird gefeiert.
- Der Agenda-Gruppe ist es ein Anliegen, dass der Karlsruhgarten in Zukunft besser genutzt wird. Derzeit liegt er brach und ist in keinem guten Zustand. Der Pachtvertrag mit dem zuständigen Verein läuft noch bis 2023. Wenn sich eine Initiative fände, die den Karlsruhgarten beleben möchte, wäre das sicher wertvoll.
- Die Agenda-Gruppe wünscht sich schnelleren Support durch das Agenda-Büro, vor allem in der Gestaltung und Produktion von Drucksorten, die für die Bewerbung der vielen Veranstaltungen benötigt werden.
- Die Agenda-Gruppe würde sich für eine Präsentation der Ergebnisse der Klimarats Österreich interessieren und fragt an, ob auch seitens Bezirksvorstehung Interesse besteht bzw. die Veranstaltung evtl. im Festsaal stattfinden könnte.
Rückmeldung dazu: Diese Idee ist neu. Das Thema erscheint interessant. Der Klimarat-Beteiligungsprozess endet im Juni. Die politische Umsetzung folgt hoffentlich unmittelbar anschließend. Spannend wäre, erste Umsetzungsschritte abzuwarten, bevor die Veranstaltung stattfindet. Also eher Spätherbst 2022 oder Frühjahr 2023.

Agenda-Gruppe „KAESCH auf der Wieden“

- Innerhalb der Gruppe wird nach wie vor eifrig getauscht; Kekse und Quiche, Honig und Pflanzen, Transporte und vieles mehr sind derzeit sehr beliebt.
- Die Gruppe trifft sich einmal im Monat. Vierteljährlich finden KAESCH Märkte in der Zukunftshandlung statt. Der nächste ist in der Sommermarkt am 21. Juni von 17-19 Uhr.
- Zwei neue Mitglieder sind dazu gekommen. Der Altersdurchschnitt ist dadurch deutlich gesunken.
- KAESCH hat sich auch bei der AgendaMargareten vorgestellt und wurde in die Wohngruppe Melange im Hotel Magda eingeladen.

Gebietsbetreuung Stadterneuerung

- Die Gebietsbetreuung veranstaltet am 10. Juni einen Erinnerungsspaziergang „Früher und heute auf der Wieden“. Besucht wird das Wien Museum Neu, die Initiative für das Denkmal von Gastarbeiter*innen und der ehemalige Südbahnhof.

(2) Wiedner Schätze

Die Webplattform „Wiedner Schätze“ sammelt und zeigt besondere Orte, Einrichtungen und Angebote auf der Wieden. Die letzten Jahre haben bei vielen Bewohner*innen das Bewusstsein für Angebote im nahen Lebensumfeld gestärkt. Die AgendaWieden hebt diese (wieder)entdeckten Schätze. Cafés, kleine Ateliers, soziale Organisationen, kühle grüne Sommeroasen oder auch viele Bewegungsangebote für Klein und Groß werten die Lebensqualität im Bezirk auf. Oft sind es die Orte direkt vor der Haustüre, die uns am meisten Freude machen, doch genau diese Ecken sind häufig gut versteckt und bleiben für viele Wiedner*innen unentdeckt. In Kooperation mit der Bezirksvorstehung hat es sich die AgendaWieden zur Aufgabe gemacht dieses Angebot sichtbar zu machen, damit wir uns alle über die Schätze der Wieden freuen können.

Mit Hilfe der Tipps von Wiedner*innen ist in den letzten Monaten diese Schatzkarte entstanden: www.wiednerschaetze.at

Da sich gezeigt hat, dass das Angebot auf der Wieden sehr vielfältig ist wurden die Schätze in die Kategorien „Bewegung“, „Klima und Stadtgrün“, „Kultur und Bildung“, „Nahversorgung & Essen“ und „Soziales“ unterteilt. Diese Einteilung ermöglicht Interessierten eine gezielte und schnelle Suche. Die AgendaWieden ist weiterhin auf der Suche nach Lieblingsplätzen auf der Wieden und freut sich über Tipps, damit die Schatzkarte weiterwachsen kann: info@agendawieden.at

Wiedner Schätze
Was es auf der Wieden zu entdecken gibt.

Was sind Ihre *lokalen* Tipps? Wo fühlen Sie sich auf der Wieden besonders *wohl*?

Einkaufen, Kaffeetrinken, Feiern, Spazieren gehen, Sporteln, Abhängen, Kultur genießen – Entdecken Sie die Wiedner Schätze!

Mein Grün hilft die Stress abzubauen und den Wohlstand aussteigern.

Kategorien

- Bewegung
- Klima & Stadtgrün
- Kultur & Bildung
- Nahversorgung & Essen
- Soziales

Hide

(3) Update zum Klimaschwerpunkt der AgendaWieden

Die **Klimazelle** ist eine „gerettete“ alte Telefonzelle, die derzeit vom Agenda-Team ausgestattet wird, um Menschen zu klimafreundlichem Verhalten anzuregen. Sie wird mit Topfpflanzen begrünt, ist manuell transportierbar und wird an unterschiedlichen Orten im Bezirk im Zuge von Veranstaltungen aufgestellt. Texte informieren über Handlungsfelder, aktivierende Fragen sollen Eigeninitiative wecken und führen hoffentlich zu einem oder anderen Agendaprojekt.



Mit den **Green Spots** möchte das Agenda-Team auf Begrünungsprojekte hinweisen, bei denen Bewohner*innen unterstützt bzw. selbst Hand angelegt haben. Damit soll auch für Unbeteiligte nachvollziehbar werden, wie diese wertvollen Klima-Bausteine entstanden sind bzw. gepflegt und weiter entwickelt werden.

Wie aufwändig es ist, solche Begrünungsprojekte umzusetzen, ist an vielen Stellen des Bezirks bereits erlebt worden. Ein schwieriges Beispiel, das derzeit in Arbeit ist, findet sich beim Haus von Peter Degischer Ecke Wienzeile/Schleifmühlgasse. Hier wird versucht, eine bodengebundene Fassadenbegrünung im Bereich einer Mauernische umzusetzen. Der Einreich-Aufwand ist erheblich und fordert sehr viel von privaten Antragsteller*innen. Hoffentlich gelingt es in Zukunft diese Prozesse weniger aufwändig zu gestalten.

Umso wichtiger ist es, Begrünungserfolge als „Green Spots“ entsprechend zu kennzeichnen und zu würdigen. Die ersten Green Spots (Zb das Parklet „Wiedner Wald“, die Pflanzbeete in der Waltergasse etc.) sollen in den nächsten Wochen beschildert werden.



(4) Termin für nächstes Treffen

Das **nächste Treffen** der AgendaWieden **Steuerungsgruppe** findet am **Dienstag, 4. Oktober 2022 von 16.30 bis 18.30 Uhr** im **Amtshaus** statt.

Wien, 18. Mai 2022, Johannes Posch